

Wettbewerb Familienfreundliche Unternehmen im Bergischen Städtedreieck 2009

Sieger in der Kategorie Kleine Unternehmen (bis 50 Mitarbeiter)

Hermann Ullrich GmbH & Co., Solingen

Adresse: Cronenberger Straße 58, 42651 Solingen

Branche: Druckerei und Verlag

Beschäftigte: 40

Auszubildende: 9

Einstiegsqualifizierungsstelle (EQJ): 1

Begründung:

Das Unternehmen überzeugt mit einer familienfreundlichen Firmenphilosophie, die von Firmenleitung und Mitarbeitern auch „gelebt“ wird. Eine Vielzahl der konkreten Maßnahmen und Angebote ist deshalb nicht schriftlich festgelegt, sondern folgt dem „inneren Antrieb“ der Firmenchefin, die selbst Mutter ist. Es ist die Kombination vieler kleiner und großer Angebote sowie das generelle Verständnis für die im Betrieb arbeitenden Eltern, die das Unternehmen besonders auszeichnen.

Familienfreundliche Leistungen im Einzelnen:

Arbeitszeiten:

- An sich gibt es eine Gleitzeitregelung (tarifgebunden), die aber (insbesondere für Mütter) zusätzlich flexibel gehandhabt wird. So arbeitet die Leiterin der Buchbindung 100 Stunden im Monat, die sich am Arbeitsanfall und der Schichtarbeit ihres Mannes (Busfahrer) orientieren, damit die Versorgung der Tochter sichergestellt ist
- Jährlich können bis zu 200 Plus- und 70 Minusstunden übertragen werden
- Es gibt Teilzeit, Elternzeit, Teilzeit nach Erziehungsfreistellung und Altersteilzeit
- Die Mitarbeiter erhalten Sonderurlaub bei familiären Notfällen, beispielsweise bei Erkrankungen der Kinder
- Die Pausen müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, können aber in Absprache mit den Kollegen gestaltet werden. Auch längere Pausen sind möglich und tägliche Praxis

Arbeitsort:

- Es gibt Telearbeit zuhause, die Lektoratsmitarbeiterin arbeitet beispielsweise 20 Stunden, davon 8 Stunden im Büro, den Rest zuhause.

Ansprechpartner für Mitarbeiter und Familie:

- Es gibt Betriebsfeste/Ausflüge mit Kindern und Partnern, sowie regelmäßige Informationen in Freistellungszeiten
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Berücksichtigung von außerbetrieblichem Engagement
- Mitarbeiter in der Elternzeit können sich jederzeit an die Unternehmensleitung wenden
- Offenheit für Patchwork-Biographien bei Neueinstellungen
- Urlaubs/ und Krankheitsvertretungen durch Mitarbeiter in Elternzeit

Gesundheitsfördernde Maßnahmen:

- Das Unternehmen hat einen Personal Trainer einmal wöchentlich engagiert, der auf freiwilliger Basis den MA eine Rückenschule oder aber anderen Übungen für besonders belastete Körperbereiche (z.B. die Wirbelsäule) bietet

- Das Unternehmen stellt jeder Abteilung wöchentlich unentgeltlich einen Obstkorb unentgeltlich zur Verfügung
- Die Firma hat auf freiwilliger Basis einen regengeschützten Fahrradparkplatz eingerichtet.
- Der Mitarbeiteraufenthaltsraum wurde zu einem hellen, offenen und gut möblierten Sozialraum umgebaut, der einen Zugang zur neu gestalteten, großen Dachterrasse bietet.
- Die Terrasse dient auch den Rauchern als „Rauchplatz“, der jedoch zum Schutz der Raucher mit festem Heizstrahler sowie Wind- und Wetterschutzrollos versehen wurde.

Sonstiges:

- Das Unternehmen übernimmt die Kosten für den Kindergarten und berät gerne, weil die Führungskräfte selber ausreichend über Erfahrung verfügen, was die Betreuung von Kindern angeht
- Übernahme von Betreuungskosten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Nutzung firmeneigener Gebrauchsgegenstände
- Darlehen
- Übernahme der Betreuungskosten
- Mitarbeiter in Elternzeit können an betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen
- Eventuell wird ein Telearbeitsplatz in China eingerichtet. Grund: Der Mann einer Mitarbeiterin wurde dorthin versetzt und das Unternehmen würde sich freuen würde, wenn die Kollegin auch weiterhin für das Unternehmen in einem gewissen Rahmen tätig sein könnte

Bergisches Städtedreieck, 1. Oktober 2009